

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kebētos Thēbairu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput VI. Denen, die in den ersten Umfang, oder Kreyß, hineingehen, kommen geschminkte Weiber entgegen, nämlich, Meynungen, Lüste und Begierden, welche einen jeden umfassen, und ihn, theils zur ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



ποτήριόν τι; 8. Ε. ὁρᾷ. 9. ἀλλὰ τίς ἐστιν αὐ-
 τη; ἔφη. Π. ἀπάτη καλεῖται, Φήσιν, ἢ πάν-
 τας τὰς ἀνθρώπους πλανῶσα. 10. Ε. εἴτα 11.
 τί πράττει 12. αὐτή; Π. τὰς εἰσπορευομένας εἰς
 τὸν βίον ποτίζει 13. τῇ ἑαυτῆς δυνάμει. 14.
 Ε. τῷτο δὲ τί ἐστὶ τὸ ποτόν; 15. Π. πλάνη, ἔφη,
 καὶ ἄγνοια 16. Ε. εἴτα τί; 17. Π. πίνοντες
 τῷτο, 18. πορεύονται εἰς τὸν βίον. Ε. πότερον
 ἂν πάντες πίνωσι τὸν πλάνον, 19. ἢ ὄχι; Π. πάν-
 τες πίνουσιν, ἔφη· ἀλλ' οἱ μὲν πλεῖον, οἱ δὲ ἧτ-
 τον. 20.

CAP V T VI.

~~Denen, die in den ersten Umfang, oder Kreis,~~
~~hineingehen, kommen geschwinkte Weiber entge-~~
 gen,
 B 3

etwas vorschwägen kann, von πείθω, ich überrede.
 φαίνομαι, ich erscheine, lasse mich sehen, habe das Anse-
 hen, Praef. Part. 8. ἐν τῇ χειρὶ ἔχων ποτήριόν τι, in der
 Hand einen Becher haben. 9. Ich sehe es. 10. Man
 sagt, sie werde der Betrug genannt, so alle Menschen
 verführet. πλανῶ, ὦ, ich verführe, Praef. Part. fem.
 11. Hernach, darauf, wann wohl, πράσσω und πράττω,
 ich thue, daher kommt praxis, die Übung. 13. ποτι-
 ζω, ich tränke. 14. ἡ δύναμις, die Kraft. 15. Was ist
 aber dieses für ein Trank? 16. ἡ πλάνη, der Irrthum.
 ἡ ἄγνοια, die Unwissenheit. 17. τί, scil. γίνεται, was ge-
 schiehet denn ferner? 18. Wenn sie dieses getrunken
 haben, Aor. 2. Part. von πίνω. 19. ὁ πλάνος, der Zer-
 thum. 20. einige mehr, einige weniger, πολὺ, πλεῖον,
 πλεῖστον, viel, mehr, am meisten. μικρόν, ἧττον, ἐλάχιστον,
 wenig, weniger, am wenigsten.



gen, nämlich, Meinungen, Lüste und Begierden, welche einen jeden umfassen, und ihn, theils zur Glückseligkeit, theils in Unglück, führen, ob sie gleich mit süßen Worten alles Gute versprechen.

Π ἔτι 1. δὲ ἔχ' ὁρᾶς ἔνδον 2. τῆς πύλης
πληθὺς τι γυναικῶν ἑταίρων. 3. παντο-
δαπὰς μορφὰς ἔχουσιν; 4. Ἐ. ὁρῶ. Π. αὐταί
ταῖνυν 5. δοξαί, καὶ ἐπιθυμίαι, καὶ ἡδοναί κα-
λῶνται 6. ὅταν ἔν' εἰσπορεύηται ὁ ὄχλος, ἀνα-
πηδῶσιν 7. αὐταί, καὶ πλέκονται πρὸς ἑκάστον, 8.
εἶτα ἀπάγῃσι. 9. Ἐ. πῶς δὲ ἀπάγῃσιν αὐτὰς;
Π. αἱ μὲν εἰς τὸ σώζεσθαι, ἔφη. αἱ δὲ εἰς τὸ
ἀπόλλυσθαι. 10. διὰ τὴν ἀπάτην. Ἐ. ὦ δαι-
μόνιε. 11. ὡς χαλεπὸν τὸ ποῦμα 12. λέγεις;
Π. καὶ πᾶσαι γε, ἔφη, ἐπαγγέλλονται 13. ὡς
ἐπὶ τὰ βέλτιστα ἄξουσιν, 14. καὶ εἰς βίον εὐδαί-
μονα

1. Ferner, weiter. 2. innerhalb. 3. eine Menge
freundlicher Weiber. ἑταῖρα, eine Freundin. 4. Παν-
τοδαπὰς μορφὰς ἔχουσιν, allenthalben Gestalten und Bildun-
gen haben. 5. nun. 6. ἡ δοξαί, die Meinung. ἡ ἐπι-
θυμία, die Begierde. ἡ ἡδονή, die Wollust. 7. ἀναπη-
δάω, ich folge auf dem Fuße nach. 8. πλέκονται πρὸς
ἑκάστον, ein'n jeden umfassen. 9. ἀπάγω, ich führe weg.
10. Zum Glück und zum Verderben. Die Infinitivi
werden als Nomina bey den Griechen gebraucht. 11. O
du weiser Mann, der du einen klugen Geist hast.
12. χαλεπὸν ποῦμα, ein beschwerlicher, schlimmer Trank.
13. ἐπαγγέλλομαι, ich verkündige, verspreche. 14. εἰς
τὰ βέλτιστα ἄγω, auf das beste, zum höchsten Gute füh-
ren,